

Pressestelle

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 1 631 31 11
Fax +41 1 631 39 10
www.snb.ch
snb@snb.ch

Zürich, 11. Dezember 1998

Pressemitteilung

Geldpolitische Beschlüsse der Schweizerischen Nationalbank für 1999

Pragmatischer geldpolitischer Kurs wird weitergeführt

Das Direktorium der Schweizerischen Nationalbank nimmt im Einvernehmen mit dem Bundesrat in Aussicht, seine pragmatische Geldpolitik auch im Jahre 1999 weiterzuführen. Damit soll der schweizerischen Wirtschaft der für eine ausgewogene Entwicklung notwendige monetäre Spielraum gewährt werden. Nicht zuletzt ist den Unsicherheiten, die von der bevorstehenden Einführung des Euro ausgehen, Rechnung zu tragen. Das Direktorium behält sich weiterhin vor, bei unvorhergesehenen Entwicklungen von seinem geldpolitischen Kurs abzuweichen.

Im kommenden Jahr ist sowohl für die Schweiz als auch für andere kontinentaleuropäische Länder eine gewisse Abschwächung des wirtschaftlichen Wachstums zu erwarten. Für unser Land kann mit einem realen Wachstum des Bruttoinlandproduktes von etwa 1,5% gerechnet werden. Die durchschnittliche Teuerung dürfte nicht zuletzt wegen der Erhöhung der Mehrwertsteuer bei rund 1% liegen. Damit ist das Ziel eines ausgeglichenen Wachstums bei Preisstabilität erreicht. Eine Anpassung des geldpolitischen Kurses drängt sich unter diesen Umständen nicht auf.

Die saisonbereinigte Notenbankgeldmenge dürfte im vierten Quartal 1998 den entsprechenden Stand des Vorjahres um rund 4,5% übertreffen. Sie überzeichnet den Expansionsgrad der Geldpolitik allerdings stark. Strukturelle Verschiebungen und die Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten führten zu einem sprunghaften Anstieg der Giro Guthaben der Banken, während die Banknotennachfrage hoch blieb.

Schweizerische Nationalbank